



Jianhua Zhu (Shanghai)

Eugen Wüster als Vorreiter der Fachsprachenlinguistik – Zur offenen Beschreibung seiner Biographie

Jahrestagung 2018 ›Geschlossene vs. offene Beschreibungsformen‹

Vortrag Mittwoch, 11. Juli, 9.30 Uhr

Abstract

Obwohl das Interesse an Fachsprachen im Deutschen bis auf "Das Deutsche Wörterbuch" von J. Grimm im 19. Jahrhundert zurückzuführen ist, hat eine bewusste, systematische Fachsprachenforschung im Deutschen jedoch erst etwa Ende der 60er Jahre begonnen. Der Grund liegt m.E. darin, dass die deutsche Sprache ihre Stellung als Wissenschaftssprache in der Welt schon nach dem 1. Weltkrieg allmählich verloren hat und von Deutsch als Wissenschaftssprache bzw. Fachsprache in der Fachkommunikation weltweit kaum noch die Rede war. In diesem Prozess hat jedoch eine wichtige Person die bahnbrechende Arbeit geleistet, die einen wesentlichen Impuls auf die Erforschung der Fachsprachen geleistet hat und heute oft als die Frühphase der Fachsprachenlinguistik angesehen wird. Diese Person ist eben der Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Eugen Wüster.

Im vorliegenden Beitrag werden die biographischen Darstellungen über die Person von Eugen Wüster im Kontext der Fachsprachenlinguistik betrachtet. So wurde er z.B. in "Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare" als "ein hervorragender österreichischer Vertreter des naturwissenschaftlichen Humanismus, wie Leibniz, Alexander von Humboldt oder Erwin Schrödinger" angesehen, und in verschiedener fachsprachenlinguistischen Literatur in Deutschland, Österreich, Russland, China usw. als Begründer der modernen Terminologielehre und Vorreiter der Fachsprachenlinguistik



Die grundlegenden Ideen von Eugen Wüster zur Terminologielehre und der internationalen Sprachnormung werden aus Sicht der offenen Beschreibung seiner Biographie diskutiert. Seine Bemühungen um die internationale Vergleichbarkeit und schließlich Angleichung der gedanklichen Einheiten, der Begriffe, die hinter den fachsprachlichen Elementen, den Benennungen (d.h. den Fachausdrücken, termini) stehen, haben zu vielen wichtigen Arbeitsergebnissen geführt, die bis heute großen Einfluss auf die Fachsprachenlinguistik, und vor allem auf die Fachsprachenlexikologie, Lexikographie und Terminologienormung ausüben.

Eugen Wüster as pioneer of the linguistics of technical languages – towards the open description of his biography

Although interest in technical languages in German can be traced back to *Das Deutsche Wörterbuch* of J. Grimm in the 19th century, it was only in the late 1960s that conscious, systematic research into technical languages in German began. The reason for this, in my view, is that the German language had gradually lost its status as scholarly language already after the First World War and German was hardly considered as a scholarly language or technical language in international scholarly communication. However, an important figure did pathbreaking work, which gave an essential impulse towards the study of technical languages and which is today often seen as the early phase of the linguistics of technical languages. This person is Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Eugen Wüster.

In the present paper the biographical accounts of the person of Eugen Wüster will be considered in the context of the linguistics of technical languages. Thus, for example, he was seen in the *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare* as "an outstanding Austrian representative of humanistic natural science, like Leibniz, Alexander von Humboldt, or Erwin Schrödinger," and in research literature on the linguistics of technical language in Germany, Austria, Russia, China, etc as the founder of the modern science of terminology and pioneer of the linguistics of technical language.

The fundamental ideas of Eugen Wüster on terminology and international linguistic norms will be discussed from the perspective of the open description of his biography. His efforts towards the international comparability and ultimately assimilation of the conceptual units, the concepts, that stand behind the elements of technical language, the names (that is, the technical expressions, termini), have led to many important research results that still today exert great influence on the linguistics of technical language, and above all on the lexicology of technical language, lexicography, and terminological norms.